

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Gleichstellung
am Donnerstag, **02.03.2006**, 17:07 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Ursula Bangert-Münzer, Frau Miriam Mercedes Becker-Merino, Frau Margret Ehring, Frau Eleonore Heyne, Frau Ursula Lamberty, Frau Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Frau Marianne Hopmann, Frau Gerda Scheidgen-Kleyboldt, Frau Anne Schulze Wintzler,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Dr. Julia Paulus, Frau Claudia Scholz,

von der FDP-Fraktion

Frau Gisela Geschkewitz,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Funda Akogullari bis 18:25 Uhr, Frau Christine Behrens, Frau Margaretha Breithaupt-Schüring, Frau Ruth Damwerth, Frau Sonja Diekmann, Frau Ines Gutschmidt, Frau Ehsabet Pehlivan, Frau Rosika Schirok,

von der Verwaltung

Frau Martina Arndts-Haupt, Herr Winfried Mörchen, Frau Anja Räther, Frau Dr. Anna Ringbeck, Herr Günter Schrade, Frau Maria-Luise Schwering, Herr Heiner Vogt

für die Schriftführung

Frau Claudia Welp

Gäste:

Mechthild Buer, Anna-Krückmann-Haus, Robertus Wiltschut, Ev. Familienbildungsstätte

nichtöffentlicher Sitzungsteil keiner

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|-----|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Berichte der Verwaltung |
| | 3. | Erster Bericht Familienbildungsstätten in Münster, 2005 - V/02824/2005 |
| <u>V/0114/2006</u>
IV | 4. | Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztags-
schulen zum Schuljahr 2006/2007 |
| <u>V/0008/2006</u>
V | 5. | Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt
Münster
Ein Modellprojekt in der aufsuchenden Gesundheitshil-
fe für Flüchtlinge und sozial sowie gesundheitlich Be-
nachteiligte
- Anregung des Ausländerbeirates an den Rat Nr.
AAB/0003/2005 |
| <u>V/0646/2005</u>
V | 6. | Jugendarbeitslosigkeit in Münster - Kommunale Hand-
lungsschwerpunkte Teil II |
| <u>V/0085/2006</u>
V | 7. | Stadtteilwerkstatt West - Zweigstelle der Stadtteilwerk-
statt Nord
Kooperation des Amtes für Kinder, Jugendlichen und
Familien, der Handwerkskammer Münster und dem
Jugendausbildungszentrum JAZ gGmbH |
| <u>V/0139/2006</u>
V | 8. | Umstrukturierung und Weiterentwicklung des Inobhut-
nahme-Systems für Kinder und Jugendliche in Münster |
| | 9. | Haushalt 2006, Beratung des Haushaltsplanes 2006,
des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes
2005 - 2009 |
| | 10. | Anträge der Fraktionen |
| | 11. | Verschiedenes |

Frau Hopmann eröffnet um 17:07 die 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgelegt, bei welchen Tagesordnungspunkten die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeitern erforderlich ist.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Arndts-Haupt informiert über das Antwortschreiben der Deutschen Telekom Medien zum Brief bezüglich der Werbeanzeige bei den regionalen Gelben Seiten für Münster. Frau Hopmann verliest das Schreiben.

Das Antwortschreiben wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass die Mitglieder des Ausschusses für Gleichstellung die Postkarten der Broschüre „Sex sells? Mit mir nicht!“ für eine Beschwerde beim Deutschen Werberat nutzen können.

Frau Arndts-Haupt informiert über den Beschluss des Ausländerbeirates vom 25.01.2006 (Anregung an den Rat)

Der Rat der Stadt Münster beschließt folgende Erklärung:

„Der Rat der Stadt Münster spricht sich dafür aus, dass auf Landes- und Bundesebene umgehend eine Klärung der offenen Fragen bezüglich des Bleiberechts für länger in Deutschland geduldete Ausländerinnen und Ausländer im Sinne einer humanitären Lösung herbeigeführt wird.“

Der Beschluss wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Frau Arndts-Haupt weist auf das Schreiben „Netzwerk Teilzeitberufsausbildung - Eckpunkte für zeitmodifizierte Berufsausbildung und Berufsvorbereitung hin. (Tischvorlage)

Frau Arndts-Haupt weist auf folgendes hin:

- die Broschüre des Frauenbüros über Angebote zum und rund um den internationalen Frauentag. Sie wurde im Vorfeld versandt und ist bereits vergriffen.
- die Veranstaltung des Frauenbüros „Erlesenes Frauenleben“ am 07. März 2006 im Rathausfestsaal mit der Schauspielerin Mechthild Großmann und Sängerin und Schauspielerin Christiane Hagedorn. Sie bildet die Auftaktveranstaltung zur Ausstellung „Frauenbilder: Geschichte(n) aus Münster“ die ab dem 7. März bis 24. März 2006 im Foyer des Stadthauses 1 zu sehen ist.
- die Ausstellung „Haushaltsarbeit als Beruf oder Putzen kann jede/r!“ vom 30. März bis 30. April 2006 im Flughafen Münster Osnabrück (FMO). In dem Monat gibt es neben der Ausstellung auch Informationen und eine Fachveranstaltung zu dem Thema haushaltsnahe und personenbezogenen Dienstleistungen. Das Programm liegt bereits als pdf-Datei vor, in gedruckter Form innerhalb der nächsten Woche.
- die Angebotsübersicht der Unternehmen, Verwaltungen, Einrichtungen und Hochschulen in Münster zum Girls´Day am 27.04.2006. Der aktuelle Stand über mögliche freie Plätze sind auch im Internet unter www.muenster.de/stadt/frauenbuero/girlsday.html zu finden.
- die Broschüre Sex sells ist vom Frauenbüro neu aufgelegt worden und an den bekannten Stellen erhältlich.
- das Frauenjahrbuch ist seit Anfang Januar 2006 an allen bekannten Stellen erhältlich. Schwerpunktthema: Hartz IV: noch zu jung? Schon zu alt?
- die Ausstellung „Münsters Standpunkte gegen Gewalt ist seit dem 28.02.2006 bis zum 20.03.2006 in der Stadtbücherei zu sehen. Die neue Thementafel wurde von der Brücke gestaltet. Im Foyer sind 6 Tafeln, die weiteren 11 Tafeln sind in den verschiedenen Ebenen und Bereichen der Stadtbücherei verteilt.
- Den Kalender „Ich bin so alt wie ich will“. Eine Produktion des Frauenbüros in Zusammenarbeit mit dem AK Frauen gestalten. Der Kalender ist ab ca. Mai für 5 Euro erhältlich.

Punkt 2 der Tagesordnung**Berichte der Verwaltung**

Es liegen keine vor.

Punkt 3 der Tagesordnung**Erster Bericht Familienbildungsstätten in Münster,
2005 - V/02824/2005**

Frau Mechthild Buer, Leiterin der Familienbildungsstätte Anna Krückmann Haus und Robertus Wiltschut, Leiter der evangelischen Familienbildungsstätte, tragen vor und beantworten Nachfragen der Ausschussmitglieder

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0114/2006****Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/2007**

Herr Mörchen trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung schiebt die Vorlage ohne Beschluss.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0008/2006****Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der
Stadt Münster
Ein Modellprojekt in der aufsuchenden Gesundheitshilfe für Flüchtlinge und sozial sowie gesundheitlich Benachteiligte
- Anregung des Ausländerbeirates an den Rat Nr.
AAB/0003/2005**

Es ist kein Bericht gewünscht.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der Fortführung des Modellprojektes „Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster“ für den Zeitraum 2006 bis 2008 zu.

2. Mit der Beschlussfassung zu Ziffer 1 ist die Anregung des Ausländerbeirates AAB/0003/2005 erledigt.

Kosten/Folgekosten

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Modellprojekt durch einen Zuschuss der Franz Bröcker-Stiftung in Höhe von jährlich jeweils 11.440 € für die Jahre 2006 bis 2008 gefördert wird und dass Kosten und Folgekosten in Höhe von jährlich jeweils 31.000 € für die Jahre 2006 bis 2008 entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

4. Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5000.655.0000.X	Projektmittel Familienhebamme	2006	31.000	Für das 1. Halbjahr 2006 wurden 15.500 € apl. zur Verfügung gestellt. Insgesamt Deckung jeweils: 11.440 € <i>Einnahm. s.u.</i> 9.560 € <i>Sperrung bei</i> 5000.590.0000.9 10.000 € <i>Sperrung bei</i> 5000.663.0000.X
		2007	31.000	
		2008	31.000	

Insgesamt:	93.000	
------------	--------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5000.178.0000.8	Zuschuss Franz Bröcker- Stiftung	2006	11.440	
		2007	11.440	
		2008	11.440	

Insgesamt:	34.320	
------------	--------	--

Die entsprechenden Mittel werden über Veränderungsblätter in den Haushalt 2006 ff. eingestellt.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0646/2005**

**Jugendarbeitslosigkeit in Münster - Kommunale
Handlungsschwerpunkte Teil II**

Frau Dr. Ringbeck erläutert die zwischenzeitliche Entwicklung seit September 2005, weist auf die 2. Jugendkonferenz am 02. Mai 2006 hin und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung schiebt die Vorlage ohne Beschluss.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0085/2006**

**Stadtteilwerkstatt West - Zweigstelle der Stadtteil-
werkstatt Nord
Kooperation des Amtes für Kinder, Jugendlichen
und Familien, der Handwerkskammer Münster und
dem Jugendausbildungszentrum JAZ gGmbH**

Herr Schrade trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder

Der Ausschuss für Gleichstellung schiebt die Vorlage ohne Beschluss.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0139/2006**

**Umstrukturierung und Weiterentwicklung des I-
nobhutnahme-Systems für Kinder und Jugendliche
in Münster**

Herr Vogt trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung schiebt die Vorlage ohne Beschluss.

Punkt 9 der Tagesordnung

**Haushalt 2006, Beratung des Haushaltsplanes
2006, des Finanzplanes und des Investiti-
onsprogrammes 2005 - 2009**

Frau Hopmann schlägt vor, die Beratung anhand der allen Mitgliedern vorliegenden Liste „Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2006 und des Finanzplanes und Investitionsprogrammes 2005 – 2009, Veränderungen auf Grund der Haushaltskonsolidierung“ vorzunehmen.

Verwaltungshaushalt

1. UA 0250 – Gleichstellungsstelle-, Veränderungsliste vom 14.02.2006, Blatt 1 und 2.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Das Budget des Frauenbüros, UA 0250, wird insgesamt auf den Ansatz von 2006 festgeschrieben. Die Trägerförderung wird auf den Haushaltsansatz von 2007 festgesetzt.

Frau Scheidgen-Kleyboldt stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, den Ansatz des Frauenbüros im Haushaltsjahr 2006 ff. auf den Ansatz des Jahres 2006 festzuschreiben, den Haushaltsansatz für die Trägerförderung, HHST: 0250.718.3000.5 auf den Haushaltsansatz von 2007 festzuschreiben, damit das Frauenbüro seine auch weiterhin wichtige und erforderliche Arbeit durchführen kann. Eine Kürzung darüber hinaus lässt massive Einschnitte in der Programm und Angebotsstruktur des Frauenbüros und der durch das Frauenbüro geförderten Frauenprojekte befürchten bzw. sind zu erwarten.

Frau Hopmann stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 7 Gegen-Stimmen (CDU/FDP), 5 Für-Stimmen (SPD/ GRÜNE) abgelehnt.

2. UA 0250 – Gleichstellungsstelle – Veränderungsliste vom 14.02.2006, Blatt 2
0250.718.0000.9 Förderung von Frauenprojekten

Antrag der Fraktion Bündnis 0/Die Grünen/GAL:
Beibehaltung des Etatansatzes von 40.300 Euro.

Frau Scholz beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL den Antrag, den Haushaltsansatzes für die Projektmittel im Haushaltsjahr 2006 ff. bei 40.300 Euro zu belassen. Die Mittel sind in den vergangenen Jahren immer verbraucht worden. Mit der Beibehaltung der Mittel soll gewährleistet bleiben, dass unterstützenswerte Projekte nicht zukünftig wegen fehlender Fördergelder abgewiesen werden müssen.

Frau Hopmann stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Haushaltsstelle 0250.718.0000.9 Förderung von Frauenprojekten, Beibehaltung des Etatansatzes von 40.300 Euro zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 7 Gegen-Stimmen (CDU/FDP), 2 Für-Stimmen (GRÜNE) und 3 Enthaltungen (SPD) abgelehnt.

3. UA 0250 – Gleichstellungsstelle – Veränderungsliste vom 14.02.2006, Blatt 2
0250.718.0000.9 Förderung von Frauenprojekten

Antrag der SPD-Fraktion:
 Festschreibung des Etatansatzes auf 35.000 Euro

Frau Scheidgen-Kleyboldt beantragt für die SPD-Fraktion die Festschreibung des Etatansatzes für die Projektmittel im Haushaltsjahr 2006 ff. auf 35.00 Euro festzuschreiben. Ein Beitrag zur Konsolidierung ist zu leisten. Jedoch muss gewährleistet bleiben, dass unterstützenswerte Projekte weiterhin gefördert werden können.

Frau Hopmann stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Haushaltstelle 0250.718.0000.9 Förderung von Frauenprojekten, Festschreibung des Etatansatzes auf 35.000 Euro zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 7 Gegen-Stimmen (CDU/FDP), 3 Für-Stimmen (SPD) und 2 Enthaltungen (GRÜNE) abgelehnt.

Frau Hopmann stellt abschließend den Unterabschnitt 0250 – Gleichstellungsstelle- des Haushaltsplanes 2006, Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2006 und des Finanzplanes und Investitionsprogrammes 2005 – 2009, Veränderungen auf Grund der Haushaltskonsolidierung vom 14.02.2006, Blatt 1 und 2 zur Abstimmung.

Er wird mit 7 Für-Stimmen (CDU/FDP) und 5 Gegen-Stimmen (SPD/GRÜNE) angenommen.

Punkt 10 der Tagesordnung

Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19:07 Uhr

Marianne Hopmann
 Vorsitzende

Claudia Welp
 Schriftführung